

## Tarayana-Foundation in Bhutan (BH38)

**Die Tarayana-Foundation konzentriert sich auf die Unterstützung der kleinen indigenen Minderheiten in Bhutan. Hierbei wird besonders darauf geachtet, das kulturelle Erbe dieser Minderheiten zu erhalten. Ein Arbeitsbereich der Stiftung ist die schulische Förderung benachteiligter Kinder. Ein weiteres wichtiges Tätigkeitsfeld der Tarayana-Foundation sind Massnahmen zur Einkommenssteigerung, vor allem die Förderung des lokalen Handwerks wie Nesselfaserwebereien, Bambusverarbeitung, Töpferei und Papierproduktion.**

Bildung und  
Kultur

### Das Projektumfeld

Noch vor vierzig Jahren galt Bhutan als eines der ärmsten Länder der Welt. Inzwischen konnten in zahlreichen Bereichen grosse Fortschritte erzielt werden. So ist etwa innerhalb von wenigen Jahrzehnten die Lebenserwartung von rund 40 auf über 60 Jahre angestiegen. Doch in vielen vor allem ländlichen Gebieten prägt nach wie vor Armut den Alltag. Auf dem Land besuchen nur 45% der Kinder eine Schule (gegenüber 89% in der Stadt).

Der König von Bhutan leitete in den 1980er-Jahren einen Demokratisierungs- und Dezentralisierungsprozess ein. Die erste Verfassung des Landes, welche zur Zeit als Entwurf in Bhutan eine breite Vernehmlassung durchläuft, soll 2008 verabschiedet werden. Sie bildet die Grundlage, auf der es möglich werden soll, Bhutan eine demokratische Staatsstruktur mit einem Zweiparteiensystem und einer konstitutionellen Monarchie zu geben. Der Verfassungsentwurf schenkt jedoch der kulturellen Vielfalt des Landes keine Beachtung und berücksichtigt die Rechte von ethnischen Minderheiten zu wenig.



### Das Projekt

An diesen sozialen und wirtschaftlichen Problemkreisen setzt die Arbeit der Tarayana-Foundation an. Die 2003 gegründete Stiftung, die seit 2005 von Helvetas unterstützt wird, ist eine der wenigen lokalen Nichtregierungsorganisationen in Bhutan. Ihr Ziel ist die Bekämpfung der Armut, wobei sie sich vor allem für die Anliegen der benachteiligten Bevölkerungsgruppen, die in abgelegenen Gebieten des Landes leben, einsetzt. So sollen auch sie an der Entwicklung in Bhutan teilhaben können.

Die Stiftung arbeitet in drei verschiedenen Bereichen. Erstens bietet sie benachteiligten Menschen individuelle Hilfe zur Verbesserung ihrer sozioökonomischen Verhältnisse. Dies beinhaltet auch die Unterstützung von Patienten, denen der Zugang zu medizinischer Versorgung erleichtert wird. Ein zweiter wichtiger Arbeitsbereich der Stiftung ist die schulische Förderung benachteiligter Kinder. Im Jahr 2005 erhielten 265 Kinder Unterstützung, um die Kosten für die Schuluniformen, Mahlzeiten in der Schule und weitere Ausgaben zu decken. Und drittens setzt sie sich für benachteiligte Gemeinschaften in den ländlichen Gebieten Bhutans ein. Die Zusammenarbeit mit Helvetas bezieht sich auf die Unterstützung dieser benachteiligten Gemeinschaften, die vor allem auf die Einkommensverbesserung durch die Förderung und Weiterentwicklung des traditionellen Handwerks setzt.

#### Von Helvetas unterstützte Bereiche

In einer ersten Phase konzentriert sich die Tarayana-Foundation auf die Hilfe für die kleinen indigenen Minderheiten Olegpas (Wangduephodrang Distrikt), Monpas (Trongsa Distrikt) und Lhops (Samtse Distrikt) in Zentral- und Westbhutan. Hierbei achtet sie besonders darauf, das kulturelle Erbe dieser Minderheiten zu erhalten. Gleichzeitig strebt sie die Dokumentation des landwirtschaftlichen und ökologischen Wissens sowie der Bräuche und des Handwerks in den abgelegenen Dörfern an.

Eine der Massnahmen zur Einkommenssteigerung der Tarayana-Foundation besteht in der Förderung des traditionellen, lokalen Handwerks wie Nesselfaserweberei-

rei, Bambusverarbeitung, Töpferei oder Papierproduktion. Die Stiftung unterstützt das Handwerk fachlich so weit, dass Produkte entstehen, die auf dem Touristenmarkt in Thimphu Absatz finden. Sie will den Produzenten den Marktzugang erleichtern, was ihnen erlaubt, höhere Einkommen zu erzielen. Gleichzeitig können damit die handwerklichen Traditionen erhalten werden, da die entsprechenden Berufe so auch für die jüngere Generation attraktiver werden.

### Die zwei Dörfer Endochoeling und Bayling

Konkret sichtbar wird der Erfolg beispielsweise an den zwei Dörfern Endochoeling und Bayling im Bezirk Trongsa im Zentrum Bhutans. Beide liegen sehr abgelegen und verfügen noch nicht über einen Stromanschluss. Neben Verbesserungen im landwirtschaftlichen Alltagsleben, welche Teil der Helvetas-Unterstützung sind, erhalten die Dörfer auch schulische Förderung und individuelle Hilfeleistungen durch die Tarayana-Foundation.

Das Dorf Endochoeling besteht aus 33 Häusern. An einer Initiative zur Förderung der Nesselfaserverarbeitung, nehmen mehr als ein Drittel der Bewohner teil. Als Arbeitsort haben diese einen einfachen Holzunterstand mit zwei Solarlampen errichtet, in welchem die Gruppe am Abend nach ihrer Feldarbeit die Nesselfasern zu Garn verarbeitet. Dort versammeln sich auch die Schulkinder für ihre Hausaufgaben. Das andere Dorf, Bayling, ist etwa gleich gross und besteht aus 33 Haushalten, von denen 17 in die Tarayana-Aktivitäten einbezogen sind. Das Dorf erhält die gleiche Unterstützung zur Einkommenserweiterung durch Handwerk wie Endochoeling. Ein Vorteil ist, dass im Dorf zwei Frauen wohnen, die sich in der Verarbeitung und im Weben von Seide und Nesselfasern auskennen. Dadurch sind sie sehr motiviert und engagieren sich aktiv in der Nesselfaserweberei. An der alljährlichen

Messe der Tarayana-Foundation wurden alle Produkte der beiden Dörfer vollständig verkauft. Dies zeigt, dass eine Nachfrage nach solch traditionellem Handwerk besteht und die Unterstützungsmassnahmen ein zusätzliches Einkommen für die ländlichen Dörfer möglich machen.

### Das Jahresprogramm 2006

Neben den regulären Ausbildungs- und Unterstützungsaktivitäten plant die Tarayana-Foundation für das Jahr 2006 die Errichtung eines Handwerkszentrums in Thimphu. Das Zentrum soll zur Sammlung und Vermarktung der auf dem Land hergestellten Produkte dienen. Zudem bietet es den jungen Künstlern eine Plattform um ihre Fertigkeiten zu zeigen.

### Die Partnerorganisation

Die Tarayana-Foundation wurde im Jahr 2003 gegründet. Helvetas unterstützt sie finanziell und beratend seit 2005. Die bhutanische Nichtregierungsorganisation setzt sich vor allem für die benachteiligten Bevölkerungsgruppen in den ländlichen Gebieten Bhutans ein. Helvetas hat die Zusammenarbeit zunächst für drei Jahre vereinbart.



## Tarayana-Foundation in Bhutan (BH38)

### Budget, Mittelbedarf und Finanzierung

- Beitrag an die Tarayana-Foundation:

- Unterstützung von drei indigenen Gruppen	Fr.	19'400.--
- Dokumentation der Gemeinschaften	Fr.	11'550.--
- Handwerk	Fr.	47'700.--
- Betriebskosten	Fr.	21'250.--

- Beratungsleistung durch Programmleitung Thimphu

Fr. 6'100.--

Total Helvetas-Projektbeitrag 2006

Fr. 106'000.--

davon Beitrag des Bundes (DEZA) aus dem Kredit für Entwicklungszusammenarbeit (60 %)

Fr. 63'600.--

⇒ Mittelbedarf Helvetas 2006

Fr. 42'400.--

◀ helvetas ▶

Schweizer Gesellschaft für internationale  
Zusammenarbeit  
Weinbergstrasse 22a, CH-8021 Zürich  
Telefon 044/368 65 00  
Fax 044/368 65 80  
<http://www.helvetas.ch>  
E-mail: [helvetas@helvetas.ch](mailto:helvetas@helvetas.ch)  
Postcheck 80-3130-4